

Theil erstlich die gebogene Läng AB in etlich gewisse gleiche Theil / so viel du wilt / und nach dem das Feld sehr lang ist/allhie sollen es vier seyn / als in EFG, deß gleichen theil auch DC in vier Theil/in HIK, ziehe EH zusammen/ deßgleichen FI und GK. Theil nun AD in drey gleiche Theil in LM, also auch BC in NO. Ebenmäßig handele mit EH und FI , gleichfalls mit GK. Ziehe nun LN und MO durch die correspondirende Puncten/mit gebührenden Bogen Linien zusammen/ so ist dieses Feld in drey gleiche Stück / nach der Läng abgetheilet. Solte es aber überzwerch in zwey oder mehr Stück vertheilt/oder auch ein gewisse Kubtenzahl davon abgeschnitten werden / muß man sich nachfolgender Lehr gebrauchen.

XXIV.

Wie man allerhand Figuren/sie seyn auch geschaffen wie sie wollen in gleiche oder ungleiche Stück abtheilen/oder aber ein gewisse Kubtenzahl davon abschneiden soll/ also daß die Linien der Abtheilungen auf der einen Seiten perpendicular, oder miteinander parallel seyn.

Wenn das Feld in gewisse Stück abgetheilet werden soll/ so suche ich zu allervörderst dessen ganzen Inhalt/und schneide davon/nach Gutduncken/ein Stück ab/so dem Augenmaß nach/und ungefährlich dem Begehren ein Benügen thun möchte: denn suche ich solchen abgeschnittenen Stück's Inhalt / nach Lehr deß Andern Theils. Ist dasselbig mit dem begehren Theil

R in